

## ***Familiar Face*. Filmvorführung und Gespräch mit dem Regisseur Ramon Luz**

**Die Dokumentation „Familiar Face“ des Newcomer-Regisseurs Ramon Luz folgt der Suche nach einer neuen Heimat des syrischen schwulen Geflüchteten Habibti im Berliner Stadtteil Prenzlauer Berg. Im Tübinger Kino Arsenal wird der Film am 28. Januar 2022 gezeigt. Im Anschluss findet ein Gespräch mit Ramon Luz sowie den beiden Protagonisten Habibti und Markus statt.**

Sein Vater hatte im Verborgenen bereits den Plan geschmiedet. 2015 floh der homosexuelle Habibti dann aus seiner Heimat in Syrien. Er kam nach Deutschland, in das angesagte Viertel Prenzlauer Berg in Berlin. Habibti hatte die Flucht überlebt, doch ein Leben in Frieden bedeutete das nicht. Von der Flucht traumatisiert, war auch die neue Heimat für den schwulen Geflüchteten aus Syrien zur Bedrohung geworden. Doch zu seiner Überraschung erreichte ihn in der Berliner Großstadt eine vertraute und helfende Hand.

Der 45-minütige Dokumentarfilm ([Offizieller Trailer, Youtube](#)) feierte 2019 seine Premiere beim *50. Visions du Réel Film Festival*. Im Rahmen einer Kooperation verschiedener Institute und Einrichtungen der Universität Tübingen und dem Landkreis Tübingen wird der Film nun auch in einem Tübinger Kino zu sehen sein. Glücklicherweise konnten der Regisseur sowie die beiden Protagonisten des Filmes für ein im Anschluss an die Vorführung stattfindendes Gespräch gewonnen werden. **Die Veranstaltung findet am 28. Januar 2022 um 18 Uhr im Kino Arsenal (Hintere Grabenstraße 20, 72070 Tübingen) statt. Um Anmeldung wird gebeten: [verwaltung@ifsoz.uni-tuebingen.de](mailto:verwaltung@ifsoz.uni-tuebingen.de)**

Ramon Luz ist ein 28-jähriger brasilianischer Journalist, der mittlerweile in Berlin lebt. 2017 wurde er mit dem Bundeskanzler-Stipendium der Alexander von Humboldt Stiftung ausgezeichnet. Ein Jahr zuvor wurde bereits der Nationale Verband brasilianischer Zeitungen (ANJ) auf den Newcomer Luz aufmerksam, als der seinen ersten Dokumentarversuch „Doce Senhora do Rio“ veröffentlichte. In diesem 3-minütigen Dokumentarbericht wirft Luz einen Blick auf die lokalen Folgen für die Matriarchin eines Fischer:innendorfes im Zuge des Dammbrochs von Bento Rodrigues im Jahr 2015. Der Zeitungsverband lud Luz darauf hin zu einem gemeinsamen Workshop mit dem preisgekrönten Fotojournalisten und Filmemacher João Wainer nach São Paulo ein.

Mit diesem Rückenwind und der Unterstützung der Alexander von Humboldt Stiftung entstand dann die nun auch in Tübingen gezeigte Dokumentation „Familiar Face“. Das Stipendium unterstützt Hochschulabsolvent:innen, etwa aus Brasilien, die sich mit einem eigenen Projekt mit gesellschaftliche relevanten Themen auseinandersetzen.

## **Veranstaltungsdaten:**

Datum: 28. Januar 2022

Uhrzeit: 18–20 Uhr

Veranstaltungsort: Kino Arsenal (Hintere Grabenstraße 20, Tübingen)

Anmeldung: [verwaltung@ifsoz.uni-tuebingen.de](mailto:verwaltung@ifsoz.uni-tuebingen.de)

## **Trailer und Videos:**

Offizieller Trailer (2:37 Min): <https://youtu.be/SMpipuVaXzQ>

Offizieller Teaser Trailer (0:22 Min): [https://www.youtube.com/watch?v=RmEqFxl\\_FPw](https://www.youtube.com/watch?v=RmEqFxl_FPw)

Interview mit Markus (2:24): <https://youtu.be/Z1JsUI7xVnI>

Reaction Video (4:50 Min): <https://youtu.be/QdKazRIT0o0>

## **Beteiligte Institutionen:**

Universität Tübingen

Institut für Soziologie

Sonderforschungsbereich 923 „Bedrohte Ordnungen“

Zentrum für Gender- und Diversitätsforschung

Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft

Landkreis Tübingen (Abt. Öffentlichkeitsarbeit, Archiv und Kultur)

Arsenal Kinobetriebe Tübingen

## **Ansprechpartner:**

### **Prof. Dr. Boris Nieswand**

Universität Tübingen

Institut für Soziologie

Telefon +49 7071 29-72948

[boris.nieswand@uni-tuebingen.de](mailto:boris.nieswand@uni-tuebingen.de)

### **Prof. Dr. Martin Groß**

Universität Tübingen

Institut für Soziologie

Telefon +49 7071 29-78382

[martin.gross@uni-tuebingen.de](mailto:martin.gross@uni-tuebingen.de)

## **Pressekontakt:**

**Thorsten Zachary**

Universität Tübingen

SFB 923 „Bedrohte Ordnungen“

Wissenschaftskommunikation

Telefon +49 7071-29-75095

[thorsten.zachary@uni-tuebingen.de](mailto:thorsten.zachary@uni-tuebingen.de)